

September 4, 1985

**Letter by the Chairman of the SPD, Brandt, to the
General Secretary of the CC of the CPSU, Gorbachev**

Citation:

"Letter by the Chairman of the SPD, Brandt, to the General Secretary of the CC of the CPSU, Gorbachev", September 4, 1985, Wilson Center Digital Archive, Friedrich Ebert Foundation, Archives of Social Democracy, Willy Brandt Archive, A 9, 10. Published in: Berliner Ausgabe, vol. 10. English translation: Dwight E. Langston. Included in CWIHP e-Dossier #22. <https://digitalarchive.umd.edu/document/111414>

Summary:

Brandt shares his opinion with Gorbachev, that a constructive American reply to the Soviet moratorium can be, materially and psychologically, a first important step toward curtailing the arms race and toward a reasonable relationship for the two world powers.

Original Language:

German

Contents:

Original Scan
Translation - English

4. September 1985

Original Scan

an J. Rau S/G.
zur Aufnahme nach
Moskau

Sehr geehrter Herr Gorbatschow,

für Ihren ebenso interessanten wie aufschlussreichen Brief vom 26. August möchte ich Ihnen danken.

Es wird Sie nach unserem Gespräch nicht überraschen, dass ich meine: eine konstruktive amerikanische Antwort auf das sowjetische Moratorium kann materiell und psychologisch ein erster wichtiger Schritt zur Eindämmung des Wettrüstens und für ein vernünftiges Verhältnis der beiden Weltmächte sein. Gerade der letzte Gesichtspunkt mag dafür sprechen, dass das Thema des Moratoriums eine wichtige Rolle bei Ihrem Zusammentreffen mit dem amerikanischen Präsidenten spielen kann. Ich wäre überrascht, wenn bis dahin nach aussen erkennbare Änderungen der öffentlichen Haltung der USA erkennbar würden.

Auf dem Treffen selbst kann Ihre Bereitschaft, die ich mit positivem Interesse zur Kenntnis genommen habe, das Moratorium über den 1. Januar hinaus zu verlängern, von Bedeutung sein.

Wenn man weitergehen wollte oder könnte, bleibt das offene Problem, nicht nur die Tests von Sprengsätzen, sondern die Tests neuer atomarer Raketensysteme beiderseits zu beenden.

Unter Umständen wäre auch interessant, an die Dreier-Verhandlungen anzuknüpfen, die 1980 in Genf gescheitert sind:

dort war man nahe an der Einigung über die Zahl der mechanischen automatischen Kontrollmöglichkeiten (black boxes); ob dies fünf oder zehn oder fünfzehn sein müssen, erscheint mir angesichts der politischen Bedeutung der Sache kein Punkt, an dem eine Einigung scheitern dürfte, gerade angesichts der Bedeutung der Sache und angesichts der Reichweite der Intentionen, wie Sie sie in dem Brief dargelegt haben.

Bei Ihrem Gespräch in Paris werden Sie zum Punkt des Moratoriums keine Veränderung der französischen Position feststellen, die freie Hand behalten will, solange es keine Einigung unter den beiden Weltmächten gibt.

Wenn sich am 20. und 21. September die im Rahmen von Scandilux zusammenwirkenden Parteien treffen und wenn in Wien Mitte Oktober die Konferenz der Sozialistischen Internationale stattfindet, werden Ihre Initiativen mit Sicherheit Gegenstand der Erörterung und einer Stellungnahme sein, die in der Linie unserer Ihnen bekannten Grundhaltung liegen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Seiner Excellenz
dem Generalsekretär des
Zentralkomitees der KPdSU
Herrn Michail Gorbatschow

Moskau / UdSSR